

# Mit Internet und Smartphone – sicher und aktuell

## So geht man damit um

Von Inge Voigt-Köhler

■ Suchmaschinen Eine empfehlenswerte Alternative zur Datenschleuder Google ist die Suchmaschine Startpage. Sie wirbt mit dem Zusatz »die diskreteste Suchmaschine der Welt« und wird von Datenschützern und Stiftung Warentest empfohlen. Startpage gibt die Suchanfragen an Google-Suchmaschinen anonymisiert weiter und erhält dadurch die gleiche Qualität an Suchergebnissen. Bevorzugte Webseiten werden nicht von Startpage, sondern im eigenen Browser gespeichert und abgerufen. <https://www.startpage.com>

### Messenger – Alternativen zu WhatsApp

Zwar ist WhatsApp weltweit am stärksten verbreitet – tägliche Nutzerzahlen im Milliardenbereich –, lässt jedoch in Punkto Datenschutz einiges zu wünschen übrig.

**Threema** ist ein Messenger aus der Schweiz und unterliegt den dortigen strengen Datenschutzgesetzen. Die App kostet eine einmalige geringe Gebühr und verlangt weder Telefonnummer noch E-Mail-Adresse bei der Anmeldung. Das Unternehmen verzichtet gänzlich auf Werbung oder den Verkauf von Daten. Nachrichten werden vom Server gelöscht, sobald sie übermittelt sind. Threema speichert keine Metadaten darüber, wer wann mit wem kommuniziert. Zusätzlich bietet Threema eine Umfrage-Funktion für Gruppenchats, praktisch für Verabredungen.

**Signal** ist ein kostenloses, einfaches Open Source-Produkt und gilt als schlichter Messenger mit hoher Sicherheit – die App, mit der Edward Snowden Nachrichten schreibt.

**Telegram** ist das Produkt eines russischen Unternehmens, über das wenig bekannt ist. Telegram ist cloudbasiert, so dass Nutzer die Inhalte auf

verschiedenen mobilen Geräten und auch auf dem Computer nutzen können. Die zweite Möglichkeit sind Nachrichten mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, nicht cloudbasiert und damit nur auf dem Gerät abgerufen werden, auf dem sie gesendet oder empfangen wurden. Die Menge an versendbaren Dateien ist nicht begrenzt.

Alle genannten WhatsApp-Alternativen sind für alle Smartphone-Betriebssysteme erhältlich und bieten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung (beides auch bei WhatsApp), und sie sind werbefrei. Es ist also leicht möglich, mit denjenigen, mit denen man kommunizieren will, gemeinsam einen sicheren Dienst zu wählen bzw. umzusteigen.

### Auf dem Laufenden bleiben

**Klicksafe** greift in einem umfangreichen Online-Angebot alle aktuellen Themen der Digitalisierung auf, von sicheren Passwörtern über Suchmaschinen- und Messenger- oder Smartphone-Nutzung bis hin zu Digital Detox (= Medienfasten) oder Cybermobbing. Eine Vielzahl an Materialien zu den einzelnen Themen steht kostenlos zum Download oder zur Bestellung bereit. Das Angebot wird ergänzt durch Webinare. Die kritischen Blicke auf Digitalisierung sind eine nützliche Hilfe in vielen Fragen bis hin zu ganz konkreten Anleitungen für sichere Einstellungen und Nutzungsweisen von Angeboten. Ein informativer Newsletter rundet das Angebot ab. [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

**Handysektor** bietet zu allen wichtigen Themen rund um Smartphones, Apps und Internet Tipps und Rat. Aktuelle Fragen wie z.B. zu Upload-Filtern oder Instagram werden ausführlich erläutert. Auch wenn die Seite für Jugendliche konzipiert ist

profitieren auch Oldies von den Inhalten. [www.handysektor.de](http://www.handysektor.de)

**Irights** beleuchtet neben Rechtsfragen wie Urheberrecht, Rechte im Zusammenhang mit Fotografieren u.a. ein umfangreiches Spektrum an Digital-Themen auf der informativen Plattform. <https://irights.info>

Die **Bundeszentrale für politische Bildung** hat in der Abteilung Gesellschaft einen Bereich Digitalisierung, ebenso in der Abteilung Lernen. Weit über Schule und Unterricht hinaus bieten die Artikel kritische Einblicke und Orientierungshilfen. <http://www.bpb.de>

### Arbeitserleichterung für den Unterricht

**SuBITI und Single-Sign-on** – Bremen ist das erste und bisher einzige Bundesland, das es geschafft hat, mit einem Service- und Betriebskonzept für die IT-Infrastruktur den Schulen den Zugang mit gleichem Nutzernamen und Passwort zu den verschiedenen Diensten bereitzustellen. Nutzer\*innen-Name und Passwort sind für Schulrechner, schulisches WLAN, itslearning, MedienOnline, Dienstmail, Ticketsystem bei Störungen sowie Softwareliste beim Schul-Support-Service S3.

Ansprechpersonen für Hilfe in allen Medien-Fragen gibt's im Zentrum für Medien: [www.lis.bremen.de/info/medien](http://www.lis.bremen.de/info/medien)

**MedienOnline** – Unterrichts-Medien jederzeit an jedem Ort recherchieren, auswählen, streamen, herunterladen, oftmals ergänzt durch Arbeits- und Lösungsbögen und ergänzende Hinweise. [www.medien.schule.bremen.de](http://www.medien.schule.bremen.de) Infos und Beratung; Medienverleih im Zentrum für Medien – LIS, Große Weidestraße 4-16, Tel. +49 421 361 3121 o. 3305, [medienverleih@lis.bremen.de](mailto:medienverleih@lis.bremen.de)

### Software für Grundschulen

Allen Grundschulen im Land Bremen stehen seit Schuljahresbeginn zwei Softwareangebote zur Verfügung, die Lesen und Rechnen lernen unterstützen: »Onilo« und »Zahlenzorro«.

